# KLEBESTREIFEN RÜCKSTANDSFREI ENTFERNEN

# SPEZIALPRODUKT SOLL REINIGUNG IM EINZELHANDEL ERLEICHTERN

Mittlerweile ein gewohntes Bild an Supermarktkassen: Die Klebestreifen am Boden, die signalisieren: "Bitte Abstand halten!" Den Reinigungskräften bereiten diese Markierungen nicht selten zusätzliche Kopfschmerzen. Hier ist eine besondere Art des Fleckentferners gefragt, der Klebebandreste schnell und rückstandsfrei löst und das möglichst geruchsfrei und ohne giftige Rückstände.



Erkan Sevim, Geschäftsführer der EBS-Gebäudereinigung, beim Entfernen von Abstandsmarkierungen am Boden.

Irgendwann, wenn die Pandemie vorbei ist und wir uns wieder vor Supermarktkassen ohne Masken drängeln, werden wir sie vielleicht vermissen: Die Klebestreifen am Boden, die uns signalisieren: "Bitte zwei Meter Abstand halten!" Seit mehr als einem Jahr herrscht das Abstandsgebot. Doch noch immer können viele Menschen nicht einschätzen, wie viel zwei Meter oder zumindest 1,5 Meter sind. Daher ist es gut und oft nötig, dass die meisten Supermärkte den Boden markieren: mit einem Klebeband in Längsform oder in Kreuzform. Doch diese Markierungen bereiten den Reinigungskräften auch zusätzliche Kopfschmerzen. Denn die Klebstreifen am Boden werden nach einiger Zeit unansehnlich und müssen erneuert werden. Doch so ein Klebeband ist sich seiner Aufgabe wohl bewusst und trennt sich nur sehr ungern von seinem Untergrund.

## IDEE FÜR EINE NEUENTWICKLUNG

Die Tatsache, dass sich die Rückstände von solchen Klebestreifen sehr schlecht von Feinsteinzeugoberflächen ablösen lassen, gab den Anstoß für die Entwicklung eines verbesserten Fleckentferners, erzählt Thomas Haid-Thoma, Inhaber und Geschäftsführer von Haid-tec geprüfte Oberflächentechnik. Das schwäbische Familienunternehmen aus Rottenacker ist spezialisiert auf Reinigungskonzepte für den Lebensmitteleinzelhandel.

"Neben der Klebestreifenproblematik in den Discountern suchten wir auch nach einer Lösung für die Entfernung von Ölflecken auf rauen und hochporösen Feinsteinzeugfliesen", erzählt Haid-Thoma. Die Behandlung mit dem Standardfleckentferner erzielte nicht die gewünschten Ergebnisse und die Ölflecken waren weiterhin sichtbar.

Der Geschäftsführer erkannte im Frühjahr 2020, dass es gerade im Lebensmitteleinzelhandel einen Bedarf für einen Fleckentferner geben würde, der es mit den klebrigen Rückständen der Abstandsmarkierungen aufnehmen kann und dabei einfach in der Handhabung ist. Sein Unternehmen arbeitet schon seit vielen Jahren mit dem Institut AnalytikBiotechnikEntwicklung in Ehingen und dem Chemiker Dr. Michael Rettenberger zusammen. In Kooperation wurde bisher eine Palette an Reinigungsmitteln speziell für Feinsteinzeugböden entwickelt. Auch dieses Mal kontaktierte man ihn.

### **WIE DEM FLECK ZU LEIBE GERÜCKT WIRD**

Im März 2020 fiel der Startschuss für die Entwicklung des Fleckentferners plus. Getestet wurde zuerst am Institut in Ehingen, dann bei Haid-tec an unterschiedlichen Oberflächen und schließlich bei ausgewählten Kunden vor Ort unter der Regie von David Haid, Leiter Anwendungstechnik bei Haid-tec.

Das Unternehmen stellte die Feinsteinzeugfliesen zur Verfügung, unterschiedliche Klebebänder und Etiketten sowie Schneidöle. Die Aufgabe des Instituts bestand darin, die Einzelsubstanzen und Gemische an den Problemflächen zu testen. "Die Chemiker beim Institut wählen die Substanzen neben der Effektivität und Verfügbarkeit auch immer nach Umweltgesichtspunkten aus", betont Haid-Thoma. Den Beteiligten ist es wichtig, umweltfreundliche Produkte herzustellen.

Die Unterhaltsreiniger und Feinsteinzeugreiniger des schwäbischen Herstellers wurden bisher dreimal mit dem EU-Ecolabel ausgezeichnet.

# DAS GEHEIMNIS LIEGT IM MISCHUNGSVERHÄLTNIS

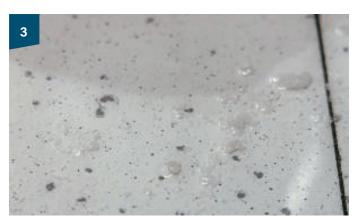
Die im Fleckentferner plus enthaltenen Lösemittel sind umweltverträglich und die Emulgatoren sind kennzeichnungsfrei. Das ist auch der Fall beim Standardfleckentferner. Dieser eignet sich aber eher für wässrige und salzhaltige Verschmutzungen. Mit der Neuentwicklung wollte man erreichen, dass diese wirksam fett- und ölhaltige Substanzen entfernt. Während der Entwicklungsphase wurde das Mischungsverhältnis der Komponenten so lange verändert und angepasst, bis ein breites Wirkspektrum erreicht wurde

"Schmutz ist ebenfalls immer eine Mischung aus unterschiedlichen Fleckbildnern. Der neue Fleckentferner soll auch hydrophobem Schmutz zu Leibe rücken, also solche Flecken leicht entfernen, die nicht wasserlöslich sind und stark am Untergrund haften wie Filzstiftmarkierungen oder eben diese klebrigen Gummiwürste, die nach dem Abziehen der Klebebänder übrigbleiben", erklärt Haid-Thoma.











# SCHABEN, SPRÜHEN, WISCHEN: DER PRAXISTEST

Was die Entfernung der Abstandsmarkierungen in den Discountern angeht, hat der neue Fleckentferner seine Bewährungsprobe mit Bravour bestanden. Die EBS-Gebäudereinigung aus Kleinostheim, langjähriger Systempartner von Haid-tec, testete als Erste den Fleckentferner in der Praxis. Die Firma hält unter anderem die Räumlichkeiten der Gemeinde Karlstein sauber und reinigt Rewe-Supermärkte und Penny-Märkte im Großraum Aschaffenburg.

Vor Ort hat sich Geschäftsführer Ercan Sevim von der Wirkung des neuen Fleckentferners überzeugt. Er beschreibt die Vorgehensweise so: "Zuerst zieht man die Klebestreifen am Boden vor der Kasse ab und nimmt dabei einen Spachtel oder Glasschaber zu Hilfe, um die groben Kunststoffreste abzuziehen. Dann besprüht man die Klebereste mit dem Fleckentferner und lässt die Flüssigkeit circa vier Minuten einwirken. Dann fährt man mit dem Schwamm drüber. Dabei muss man nicht kräftig schrubben – einfach mit dem nassen Schwamm drüberwischen reicht schon."

### **WIRKSAM AUF PORÖSEM UNTERGRUND**

Nach der Anwendung stellte Ercan Sevim fest, dass der neue Fleckentferner "gründlicher als andere die Klebereste entfernt". Bei den zuvor verwendeten Reinigern wurden die klebrigen Stellen nicht rückstandsfrei sauber. "Die während der Reinigung nicht vollständig entfernten Rückstände des Klebers verschmutzen sehr schnell wieder. Mit dem neuen Mittel ist das nicht mehr der Fall", berichtet Sevim.

Das Team um Haid-Thoma freute sich über die positive Rückmeldung von Ercan Sevim und seinen Mitarbeitern. Gerade bei Feinsteinzeugböden sei es wichtig, dass das Reinigungsmittel auf die ganze Oberfläche einwirkt – mit bloßem Auge ist oft nicht erkennbar, dass die Oberfläche porös ist und sich daher der

- 1 Zum Entfernen der Klebemarkierungen nimmt man am besten einen Spachtel oder Glasschaber.
- 2 Die Klebereste am Boden werden mit dem Fleckentferner plus eingesprüht. Die Flüssigkeit sollte circa vier Minuten einwirken.
- 3 Die Klebereste quellen nach der Einwirkzeit auf.
- 4 Anschließend entfernt man die aufgequollenen Klebereste mit dem Melamin-Plus-Pad.
- 5 Die Klebereste wurden vollständig entfernt. Auf der sauberen Oberfläche der Feinsteinzeugfliesen können neue Markierungen angebracht werden.
- 6 Ercan Sevim, Geschäftsführer der EBS-Gebäudereinigung (li.), und Thomas Haid-Thoma, Geschäftsführer von Haid-tec geprüfte Oberflächentechnik.





Schmutz sehr hartnäckig festsetzt. Nach dem Einwirken des Lösungsmittels können größere Flächen vor dem Kassenbereich auch mit Scheuersaugmaschinen gereinigt werden. Die dabei eingesetzten Melamin-Plus-Pads nehmen die gelösten Schmutzreste auf. Das ist für die Reinigungsteams bequemer als die Arbeit mit dem Schwamm.

**WIDER DEN GIFTSCHRANK** 

Thomas Haid-Thoma beobachtet häufig, dass sich in Supermärkten "Giftschränke" mit Dutzenden unterschiedlichen Reinigungsmitteln befinden. Diese tragen seiner Ansicht nach nicht unbedingt zur Optimierung des Reinigungserfolgs bei und enthalten oft Chemikalien, die giftig und umweltschädlich sind und mit denen man äußerst vorsichtig umgehen muss. Sein Unternehmen will Kunden davon überzeugen, dass wenige, aber potente Reinigungsmittel ausreichend sind.

"Wir favorisieren eine einfache, schlichte Produktpalette, so dass klar ist, was, wann, wie, für welchen Zweck verwendet werden sollte", sagt Thomas Haid-Thoma und ergänzt: "Wir wollen nicht, dass der Anwender erst eine Vielzahl von Produkten ausprobieren muss, um einen Erfolg zu erzielen."

# MARKTEINFÜHRUNG KÜRZLICH ERFOLGT

Die Test- und Erprobungsphase des neuen Produkts war im Mai 2021 – also gut ein Jahr, nachdem die Idee Gestalt annahm – abgeschlossen. Seit Juli ist das neue Produkt nunmehr verfügbar. Haid-Thoma ist überzeugt, mit dem Fleckentferner plus eine Marktlücke zu schließen. Neben dem Lebensmitteleinzelhandel und Drogeriemärkten sieht der Geschäftsführer auch bei Baumärkten und Werkstätten einen Bedarf für einen kraftvollen Fleckentferner, der dennoch umweltfreundlich ist und es den Reinigungskräften erleichtert, Gänge und den Kassenbereich sauber und gepflegt zu halten.

Und nach Corona? Auch dann werden Einzelhändler, die Wert auf eine einladende Einkaufsatmosphäre legen, dem Boden ihre Aufmerksamkeit schenken, ist Haid-Thoma überzeugt. Es werde genügend Arten von Schmutz geben, denen der neue Fleckentferner zu Leibe rücken kann: Abrieb von Gummisohlen und

Rädern, Farbspritzer, Eddingmarkierungen, mit denen während eines Ladenumbaus der Boden gekennzeichnet wird. Selbst Graffiti konnte der schwäbische Hersteller schon erfolgreich von Kacheln und Wandfliesen entfernen.

### **Susanne Frank, Fachjournalistin**

markus.targiel@holzmann-medien.de



- sicheres, deaktiviertes Granulat, das erst in Verbindung mit Wasser seine optimale Leistung entfaltet
- hochwirksames, schnell wirkendes Flächendesinfektionsmittel gegen Viren, Bakterien, Sporen, Pilze, Corona-SARS-CoV2 - mit Viruzide-Aktivität gegen umhüllte Viren.
- VAH-zertifiziert, geprüft nach EN 14476 (Viren), EN 13727 (Bakterien), EN 13624 (Fungizid), Biozid-Registriernummer
- verfügt über ein höheres Oxidationspotential als herkömmliche Flächendesinfektionsmittel wie z.B. Chlor, Chlordioxid, Ozon
- enthält keine Mittel auf Basis von Chlor, Chlordioxid, Alkohol, bildet keine Chlorine, keine Nebenprodukte THMs
- 1 kg Granulat ergibt 100 Liter fertige Dosierlösung

### FAWATEC Gebauer GmbH

Tel. +49 6209 2722192 • info@fawatec.de • www.fawatec.de